

Kirchenfenster

Christophorus-Kirchengemeinde Ottersberg

Januar | Februar 2023

Konfirmandenfreizeit

Seite 13 + 31



Inhalt	Seite
Sieh´ mich an! - Pastorin Ridderskamp	ab 3
Christophorus-Kino	5
Glaube bewegt - Weltgebetstag in Otterstedt	6
Kinderchor-Projekt	7
Workshopping der Konfirmanden in Posthausen	7
Evangelische Jugend lädt ein	ab 8
Aus dem Kindergarten	12
Konfitour	13+31
Ich gehöre in Gottes Plan	14
Förderverein	15
Arbeitsplätze: Küsterin und Hausmeister	16
Unsere Gottesdienste	17
Andacht zur Jahreslosung - Regionalbischof Brandy	18+19
Familiennachrichten	20
Seniorengedurtstage	21
Einwilligungserklärung (Seniorengedurtstage)	22
Gruppen - Treffen - Termine	23
Wir sind für Sie da	28+29

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand
der Evangelisch-lutherischen Christophorus- Kirchengemeinde Ottersberg

Layout: Hermine Grätsch-Rohde

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Verteilung des Kirchenfensters: Wolfgang Ahlers, Claus-Dieter Schonvogel
und viele andere ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Der Gemeindebrief erscheint sechsmal im Jahr in einer Auflage von 2.400 Stück
und wird an *alle* Haushalte Ottersbergs verteilt.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 10.02.2023

Spendenkonto

DE90 2915 2670 0010 0325 63 . KSK Verden

Kontoinhaber: Kirchenamt Verden

Spenden bitte mit dem Vermerk „Kirchengemeinde Ottersberg“

Sieh' mich an!

Gedanken zur Jahreslosung 2023

Der Mann sitzt am Brückengeländer auf einer schmutzigen Decke. Die Mütze hat er tief ins Gesicht gezogen, die Hände in seinen Manteltaschen vergraben. Ein leerer Kaffeebecher steht vor ihm mit einem Pappschild: „Bitte eine kleine Spende!“ Der Bürgersteig ist voll mit Menschen, die vorbeilaufen. Sie wollen shoppen, es sich an dem kalten klaren Morgen gut gehen lassen. Jugendlichen in Grüppchen flanieren lärmend und lachend. Kaum jemand sieht den Mann auf der Brücke. Sie gehen machen einen Bogen, gehen weiter, ohne ihn anzuschauen. Wenige werfen verstohlene Blicke auf ihn, vereinzelt klimpern ein paar Münzen in den Becher. Ich stelle mir vor, ich säße an seiner Stelle. Ich wäre die Person, die dort in der Kälte sitzt und wartet, bis das Geld für einen warmen Kaffee reicht. Was wäre das Schlimmste? Die eigene Armut, das Schicksal, die Kälte?

„Sie sieht mich einfach nicht“ heißt es in einem Lied, das vor einigen Jahren im Radio lief. Es geht um eine Frau, die dem Sänger alles bedeutet. Wenn sie vorbeigeht, dann leuchtet seine Welt auf und es brennt in ihm ein Feuerwerk. Und sie? Sieht ihn einfach nicht.

Nicht gesehen und ignoriert zu werden, kann schmerzlicher sein als ein hartes Wort oder eine aktive Geste. Keine Beachtung zu finden, in der Menge unterzugehen, keines Blickes gewürdigt zu sein, unerkannt zu bleiben,

kann niederschmetternder sein als ein blödes Wort.

Im Umgang und in der Erziehung mit Tieren müssen Besitzer oft lernen, ihre anvertrauten und ach so geliebten Tiere zu ignorieren, ihrem Gehabe und Gezeiter keine Beachtung zu schenken. Beachtung heißt Bestätigung. Ignoranz dagegen ist Strafe.

„Gott lasse sein Angesicht über dir leuchten.“ Schon dieser uralte Aaronitische Segensvers zeugt von der Bedeutung des Gesehenwerdens. Wer von Gottes Angesicht angeleuchtet wird, dessen Leben ist gesegnet und kann gelingen. „Verbirg dein Angesicht nicht vor mir“ bittet der Beter des 27. Psalms inständig in seiner Not und fleht Gott an, ihn und sein Leben wieder anzuschauen.

Die Jahreslosung für das kommende Jahr 2023 rückt die Bedeutung des Gesehenwerdens in den Mittelpunkt. „Du bist ein Gott, der mich sieht.“ (1. Mose 16,13.) Mitten in der Wüste spricht Hagar, die Dienerin Abrahams und Sarahs dieses Bekenntnis. Sie war vor Sarahs Eifersucht auf ihre Schwangerschaft geflohen. Hier in der Wüste schickt Gott ihr einen Engel, einen Boten, der ihr zuhört, sie aufrichtet und ihr Gottes Gnade zu ihrem Leben zuspricht. „*Und der Engel des HERRN sprach zu ihr: Ich will deine Nachkommen so mehren, dass sie der großen Menge wegen nicht gezählt werden können. Weiter sprach der Engel des HERRN zu ihr: Siehe, du bist schwan-*

ger geworden und wirst einen Sohn gebären, dessen Namen sollst du Ismael nennen; denn der HERR hat dein Elend erhört.“

Diese berührende Begegnung zwischen dem Engel und Hagar, der Dienerin, Fremden, der geflüchteten Frau, zeigt uns, dass Gott ein Gott ist, der sich zu uns wendet. Gott sieht uns Menschen an und hilft uns auf. Gott ist ein Gott, der beachtet und aktiv gegenwärtig ist. Bei Hagar wie bei vielen anderen geschieht dies nicht unmittelbar, sondern durch einen Boten, einen Engel. Es ist jemand, der sich zuwendet und hinschaut.

Der Mann auf der Brücke sitzt immer noch auf seinem Platz. Noch immer laufen die Menschenmassen vorbei. Doch auf einmal bleibt eine ältere Dame stehen und spricht den am Boden kauern Menschen an. Er schaut auf und antwortet ihr. Sie bleiben im Gespräch. Was sie miteinander reden, kann ich nicht verstehen. Es wirkt so als würden sie sich nicht zum ersten Mal sehen. Sie scheinen sich zu kennen. Ob sie etwas in seinen Becher wirft oder ihm etwas anderes gibt, das

ist nicht zu sehen und scheint in dieser Begegnung zweitrangig zu sein. Indem die Frau sich ihm zuwendet, bleibt der Mann nicht länger einer unter vielen. Sie schenkt ihm Beachtung und gibt ihm mit dieser kleinen Geste seine Würde als Mensch mit einer eigenen Geschichte, einer unverwechselbaren Persönlichkeit zurück.

„Du bist ein Gott, der mich sieht.“ Diese Jahreslosung soll sich 2023 bewahrheitet. Gottes Angesicht soll leuchten über dir! Diese Jahreslosung soll auch aktiv umgesetzt werden. Kränkende Ignoranz und feiges Wegschauen sollen tief in alten Schränken vergraben werden, kleine zugewandte Gesten, freundliche Blicke, verständnisvolles Zunicken dagegen wieder gepflegt werden, für mehr Beachtung, Ansehen und Würde untereinander.

Ein gesegnetes und erfülltes Jahr 2023 wünscht Ihnen und Euch

Wiebke Ridderskamp

Pastorin



Kino im neuen Jahr:

**Christophorus
Kino**



**Die Filme beginnen 2023
bereits immer um 19 Uhr!**

Der Eintritt ist frei.

Wir reichen kostenlose Getränke.

Bis zum Sitzplatz ist eine Maske zu tragen

Am Ende bitten wir um eine Spende.

Am Freitag, 27.1.2023 zeigen wir
eine dänische Komödie von 2018.

Eine 70-jährige Frau wird ausgerechnet am Tag der Pensionierung von ihrem Mann verlassen, das gemeinsam Ersparte hat er bereits für ein Weingut ausgegeben. Ihre Träume von einem gemeinsamen Lebensabend sind mit einem Mal geplatzt. Während die Frau ihr Leben wieder in die Hand nimmt und eine ganz andere Liebesbeziehung beginnt, versucht der Mann sein Glück auf Dating-Portalen.

Am Freitag, 24.2.2023 folgt dann
eine deutscher Spielfilm von Eike Besuden und Pago Balke aus dem Jahr 2001.

Hilde, Karl und Philip haben ein Handicap. Sie leben in einem Heim für behinderte Erwachsene in Bremen. Philip und Karl arbeiten in einer Werkstatt und bauen Spielzeugen, Hilde schält eimerweise Kartoffeln in der Heimküche. Gemeinsam sehnen sich die Drei nach einem Leben mit neuen Herausforderungen. Heimlich planen sie einen Ausflug und hauen ab. Auf ihrer Reise, die sie nach Köln und später nach Paris führt, entdecken sie für sich ungeahnte Möglichkeiten und erobern neue Frei-





Glaube bewegt

Weltgebetstag am 3. März, 19 Uhr in Otterstedt

Liebe Kirchengemeinden aus Otterstedt, Ottersberg, Posthausen, Fischerhude und Oyten

Wir laden herzlich ein, den nächsten Weltgebetstag am 3. März 2023 um 19 Uhr gemeinsam mit den Kirchengemeinden aus Ottersberg, Posthausen, Fischerhude und Oyten in der St. Martin-Kirche zu feiern.

„Glaube bewegt“ – Unter dieser Überschrift haben Frauen aus Taiwan die Gottesdienstordnung vorbereitet.

Taiwan ist ein Inselstaat vor der Küste Chinas, zwischen Japan und den Philippinen gelegen. Die völkerrechtliche Stellung Taiwans ist umstritten. Die Volksrepublik China sieht Taiwan als «chinesische Provinz», so dass Taiwan mit den meisten Staaten der Welt keine politischen Beziehungen pflegen kann.

Trotzdem versteht sich Taiwan als souveräner und demokratischer Staat mit einer Präsidentin an der Spitze.

Im Zentrum des Gottesdienstes zum Weltgebetstag steht ein Abschnitt aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus (Epheser 1,15-19). Die Frauen aus Taiwan laden uns ein, darüber nachzudenken, wie wir unseren Glauben im Alltag leben können.

Wir Otterstedter werden in diesem Gottesdienst die WGT- Kerze an Ottersberg weitergeben.

Unter den bisherigen Umständen werden wir nach dem Gottesdienst nicht zum gemütlichen Beisammensein in das Gemeindehaus bitten können.

Am Schluss erwartet sie aber eine kleine Überraschung.

Bleiben sie gesund und Gott behütet
das *WGT-Team Otterstedt*

Kinderchor-Projekt in der Region Nord

Alle **Kinder ab der 1. Klasse aus allen Gemeinden der Region Nord**, die Lust haben, zu **singen**, sind herzlich eingeladen zum nächsten

Kinderchor - Projekt in der Region Nord!

Geprobt wird jeweils **dienstags von 16:00 - 17:00 Uhr im Gemeindehaus Ottersberg (Postweg 2)** an folgenden Terminen:

- 24. Januar 2023
- 31. Januar 2023
- 07. Februar 2023
- 14. Februar 2023
- 21. Februar 2023
- 28. Februar 2023



Den Abschluss bildet ein (Eltern- und Interessierten-) **Konzert am Sonntag, den 05. März 2023 um 16:00 Uhr**, mit **anschließendem Waffeln-Essen**.

Anmeldungen sind erbeten über <https://kreisjugenddienst.de/kinderchorregionnord>

Weitere Infos erteilt gerne:
Regionaldiakonin
Kerstin Laschat
04205 - 319090
Kerstin.Laschat@evlka.de

Nistkastenbau

Workshopping mit den Konfirmanden in Posthausen

Mit viel Eifer, Akkuschauber, und auch Farben und Pinsel haben Konfirmanden im Rahmen des Konfirmanden-Workshopping im Gemeindehaus Nistkästen aus Holz gebaut.

Stolz präsentierten sie ihre fertigen Werke, die jetzt wohl die Gärten zieren und im nächsten Jahr vielleicht ein Vogelpaar zum Einzug einlädt.





Evangelische Jugend lädt ein: **Buongiorno Italia!**

Sonne satt, ein lauschiges Schattenplätzchen auf der großen Terrasse mit toller Aussicht, Baden im hauseigenen Pool - und "la dolce vita" mit leckerem italienischem Essen... Dazu die typisch toskanische Landschaft, umgeben von Weinbergen und Sonnenblumenfeldern... Was will man mehr??

Zwei Wochen dürfen wir "Bella Italia" genießen, uns erholen, entspannen und Land und Leute entdecken! Im Herzen der Toskana, zwischen Florenz und Siena, liegt unsere „Casa Pomponi“, ein typisches toskanisches Landhaus.

Montaione, ein kleiner Ort, ca. 2 km vom Haus entfernt, ist eines der vielen typischen,

toskanischen Dörfer mit engen Gassen und einem wunderschönen Wochenmarkt. Kleine Läden, Cafés und Bars laden zum Flanieren ein und vermitteln

italienische Lebenskultur. Der Ort ist zu Fuß gut zu erreichen.

Zur Casa Pomponi gehört ein großer Garten mit vielen schattigen Plätzen. Die gesamte Anlage ist den Bedürfnissen großer Gruppen angepasst. Jedes der Schlafzimmer verfügt über ein eigenes Bad. Die geräumigen Aufenthaltsräume und die Terrasse vor dem Haus bieten viel Platz. Abends kann im hauseigenen Pizzeria gebackene Pizza probiert werden.

Ein*e erfahrene*r Koch/Köchin wird für unser leibliches Wohl sorgen, ein Team aus jungen Erwachsenen für ein abwechslungsreiches Programm. Spiel, Spaß, Sport und Kreatives gehören ebenso dazu wie Zeit mit Gott, Input und Austausch miteinander, sowie Ausflüge und Unternehmungen in die Umgebung.



- Wo?** Casa Pomponi, Montaione, Italien (Toskana)
- Was?** Ferienreise für Jugendliche ab 16 Jahren
- Wer?** Ev. Jugend im Kirchenkreis Verden / Diakonin Kerstin Laschat und Team
- Wann?** Mo., 24.07. - So., 06.08.2023
- Wieviel?** 630,-/660,- €* incl. Fahrt, Verpflegung, Unterkunft, Pool und Ausflüge.

Das Kleingedruckte...:

Anmeldungen für Jugendliche ab 16 Jahren sind **ab Januar 2023 online** über die Seite www.kreisjugenddienst.de möglich.

*Der Teilnehmendenbeitrag beträgt 630,- Euro, für Nicht – Mitglieder einer christlichen Kirche 660,- Euro.

Nach Eingang der Anmeldung wird eine Anmeldebestätigung per E-Mail verschickt. Die Rechnung und die genauen

Zahlungsmodalitäten folgen später. Bei Rücktritt oder Nichtantritt der Reise kann ein Betrag vom Veranstalter zur Deckung der entstandenen Kosten einbehalten werden. (Siehe dazu die Teilnahmebedingungen auf www.kreisjugenddienst.de) Wir empfehlen eine Reiserücktrittversicherung. Im Bedarfsfall ist eine Ermäßigung des Teilnehmendenbeitrags (nach Rücksprache mit der eigenen Kirchengemeinde) möglich.

Vor der Fahrt findet ein Informationstreffen statt, und zwar am 30.06.2023 um 18.30 Uhr in der Kirche in Ottersberg (Grüne Straße).

Für weitere Fragen steht gerne zur Verfügung:

Diakonin Kerstin Laschat

Grüne Straße 18

28870 Ottersberg

04205 - 319090, 0160 - 1532127

Kerstin.Laschat@evka.de



Evangelische Jugend lädt ein:

Mach mit uns Ferien auf der Insel...!

Nordsee, Dünen, Wind und Wellen
Genau das richtige für die erste Woche
der Osterferien 2023!

Kinder der 2. - 5. Klasse aus dem Kir-
chenkreis Verden sind herzlich eingela-
den, eine tolle Zeit mit uns zu verbrin-
gen!

Wir sind ein Team der Ev. Jugend mit
Regionaldiakonin Kerstin Laschat aus
der Region Nord.

Ganz nah am Wasser liegt unsere Un-
terkunft, das Gutenbergheim auf der
Nordsee - Insel Wangerooge. Direkt
hinter einer Düne im Westen der Insel
bietet uns das Haus mit seiner ruhigen
Lage beste Voraussetzungen für einen
super Aufenthalt! Wir haben dort ganz
viel Platz um zu spielen, kreativ zu
werden, Abenteuer zu erleben und ganz
viele andere tolle Sachen zu machen!

Natürlich werden wir auch auf der
Insel und am Strand unterwegs
sein und Wind und Wellen genie-
ßen.

Unsere Unterbringung erfolgt in
Mehrbettzimmern. Verpflegt wer-
den wir von der guten Küche des
Hauses.

Die Anreise bis zur Fähre erfolgt mit
einem Reisebus. Die Anzahl der Plätze
ist begrenzt, eine zeitnahe Anmeldung
ist empfehlenswert.

Wo? Wangerooge, Gutenber-
gheim (Bielefelder Schul-
landheim)

Was? Ferienreise für Kinder der 2.
- 5. Klasse aus dem Kir-
chenkreis Verden



Wer? Ev. Jugend im Kirchenkreis
Verden/Diakonin Kerstin
Laschat und Team

Wann? Mo., 27.03. - Fr.,
31.03.2023

Wieviel? 225,-/255,-€* incl. Fahrt,
Verpflegung, Unterkunft
und Material

Das Kleingedruckte...:

Anmeldungen für Kinder der 2.-5.
Klassen sind ab Dezember 2022 online
über die Seite
www.kreisjugenddienst.de möglich.

*Der Teilnehmendenbeitrag beträgt
225,- Euro, für Nicht – Mitglieder einer
christlichen Kirche 255,- Euro.

Nach Eingang der Anmeldung wird
eine Anmeldebestätigung per E-Mail
verschickt. Die Rechnung und die ge-
nauen Zahlungsmodalitäten folgen spä-
ter.

Bei Rücktritt oder Nichtantritt der Rei-
se kann ein Betrag vom Veranstalter
zur Deckung der entstandenen Kosten
einbehalten werden. (Siehe dazu die
Teilnahmebedingungen auf
www.kreisjugenddienst.de) Wir emp-
fehlen eine Reiserücktrittversicherung.
Im Bedarfsfall ist eine Ermäßigung des
Teilnehmendenbeitrags (nach Rück-
sprache mit der eigenen Kirchengeme-
inde) möglich.

Vor der Fahrt findet ein Informations-
treffen statt, und zwar am Mittwoch,
den 01.03.2023 um 18.30 Uhr in der
Kirche in Ottersberg (Grüne Straße).
Für weitere Fragen steht gerne zur Ver-
fügung:

Diakonin Kerstin Laschat
Grüne Straße 18
28870 Ottersberg
04205 - 319090, 0160 - 1532127
Kerstin.Laschat@evka.de





Ein bunter Sprachnachmittag in der Kita

Vor kurzem fand ein Impulsnachmittag zum Thema Sprachbildung in unserer Kita statt. Unsere Kita nimmt seit 2016 am Bundesprogramm Sprache „weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ teil und wir profitieren somit von einer zusätzlichen Stelle zum Thema „Sprachbildung in der Kita“. Christina Scheel bekleidet die Stelle der Fachkraft für Sprache und steht neben der Arbeit mit den Kindern auch dem Team und den Eltern beratend zur Seite und bringt neue Impulse aus ihren Arbeitsgruppentreffen für die Arbeit in der Kita mit ein.

Initiiert hatte dieses Treffen die Fachberatung für kommunale Kitas in Ottersberg, Achim, Oyten und Thedinghausen, Gudrun Schütte. Christina hatte dafür ein buntes Programm für den Nachmittag zusammengestellt.

Eingeladen waren jeweils 2 ErzieherInnen aus allen 8 Ottersberger Kindergärten, und fast alle konnten der Einladung folgen. Nach einem kurzen Kennenlernen der Teilnehmenden stellte Christina ihre Stelle vor und verdeutlichte, dass in unserer Kita die alltagsintegrierte Sprachbildung für alle Kinder im Fokus steht. Es geht nicht nur darum, Kindern mit bisher wenig Sprachkenntnissen den Alltag bildhaft zu erleichtern. Es finden viele Sprechereignisse im Alltag statt, von denen alle

Kinder profitieren, z.B. in Kreisen, beim gemeinsamen Spiel, bei den in Kleingruppen eingenommenen Mahlzeiten. Aber auch bei allen Abläufen im Alltag wie dem Anziehen oder Tischdecken. Alle Kinder sollen durch verschiedene Möglichkeiten wie z.B. dem Einsatz von Sprachsäckchen als eine Möglichkeit des Geschichtenerzählens zum Sprechen angeregt werden.



Bilderbücher haben einen hohen Stellenwert in unserer Kita, die Kinder leihen

sich jede Woche ein Buch aus der kita-internen Bücherei aus. Und eine „Gummibärchenwaschanlage“, wo alle Muskelpartien, die es zum Sprechen braucht, angeregt und trainiert werden, ist ein Highlight bei den Kindern.

Im wöchentlichen Schulkindertreffen finden auch Reimgeschichten oder ähnliche Herausforderungen ihren Platz.

Anschließend startete ein Rundgang durch unsere Kita. Christina hatte dazu in den Räumen verschiedene Stationen aufgebaut, wo die praktische Umsetzung von sprachbildenden Ideen verdeutlicht wurde. Besonderen Anklang fand dabei die Bücherei. Gemeinsam kamen wir ins Gespräch und sicherlich konnten einige Praxisideen mit in die eigene Einrichtung genommen werden.

Nicole Würdemann

Wie wird das Leben gut?

Konfitour der Region Nord auf Schloss Gadow

Mit einer Gruppe von knapp 100 Personen war nach zweijähriger Corona-Pause in diesem Jahr endlich wieder die Durchführung einer regionalen Konfirmandenfreizeit möglich. Schloss Gadow in der Prignitz, umgeben von viel Natur, war dieses Mal das Ziel. Ein Team aus Jugendteamer*innen, Pastor*innen und Regionaldiakonin Kerstin Laschat hatte im Vorfeld ein umfangreiches Programm vorbereitet. Ansprechend gestaltete thematische Einheiten und Gesprächsrunden verbanden biblische Geschichten mit dem Leben der Teilnehmenden. Immer wieder standen die Fragen im Fokus: Was braucht es, damit mein Leben gut wird? Wie werde ich „Fit für Frieden“? Kreativ und praktisch wurden die Überlegungen in zumeist kreativen Workshop-Angeboten vertieft. Aber auch sportliche Aktionen mit dem KIN-Ball*) kamen sehr gut an.

Für die Abende hatten die Teamenden spannende und spielerische Programmpunkte vorbereitet. Auch eine Nachtaktion mit Lagerfeuer sowie die Abschlussdisco durften nicht fehlen.

Zurückversetzt in „Gräfliche Zeiten“ fühlten sich alle beim Rollenspiel, für das sich die Teamenden besondere Kostümierungen überlegt hatten.

Abgerundet wurde das Programm von morgen- und abendlichen Impulsen und gemeinsam gesungenen Liedern.

Müde und kaputt, jedoch erfüllt von vielen Erlebnissen und Eindrücken, neu geknüpften Kontakten und der gewachsenen Gemeinschaft traten am letzten Tag alle wieder die Heimreise an.

Kerstin Laschat

*) Ein Mannschaftssport; 1986 in Kanada erfunden. Der Ball ist 1,22 m groß und wiegt nur ca. 1 kg. Er darf den Boden nicht berühren. (Anm. d. Redaktion)



Weitere Bilder auf Seite 31

Jahreslosung 2023
 Du bist ein Gott,
 der mich sieht.

Genesis 16,13

Foto: Lotz

Ich gehöre in Gottes Plan

Ach, warum musste sie es mal wieder so auf die Spitze treiben? Nun sitzt Hagar verzweifelt in der Wüste. Die temperamentvolle Magd aus Ägypten ist jung, hübsch und schwanger. Und das hat sie ihrer betagten Herrin Sarah, die keine Kinder bekommen kann, wohl zu übermütig gezeigt. Mal über den gewölbten Bauch streicheln, mal signalisieren: „Nein, ich kann jetzt nicht helfen, ich trage ein Kind unter dem Herzen – von deinem Mann.“ Doch Sarah sitzt am längeren Hebel und hat Hagar mit dem Einverständnis von Abraham zur Minna gemacht. Da ist sie auf und davon gelaufen, zutiefst gekränkt: „Ich bin doch nicht für euch fromme Leutchen die Gebärmutter!“ Und jetzt?

Ein Engel Gottes spricht sie an: „Hagar, alles wird wieder gut. Ent-

schuldige dich bei Sarah. Dein Sohn, den du austrägst, wird eine wichtige Rolle spielen.“ Und Hagar erkennt: Gott sieht mich!

Auch ich gehöre in Gottes Plan – nicht nur Sarah und Abraham. So sagt es die Bibel, Gottes Wort: Jeder Mensch wird von Gott freundlich angesehen und wertgeschätzt. Jede und jeder ist Gottes geliebtes Kind, seine Tochter, sein Sohn. Mich lässt das aufatmen, durchatmen und immer wieder neu anfangen. Ach ja, wie oft schon habe ich mich verrannt, weil ich dachte: Keiner nimmt mich richtig wahr! Und doch – Gott sieht mich! In seiner liebevollen Gegenwart komme ich zur Ruhe. Ich tanke neue Kraft und Türen öffnen sich – Dank Gottes Hilfe!

Reinhard Ellsel

Förderverein der Kirchengemeinde



Uns ist ein buntes und kulturell vielfältiges Gemeindeleben wichtig. Mit unseren Ideen wollen wir die Angebote in der Kirchengemeinde bereichern, mit Spendengeldern wollen wir Vorhaben für Jung und Alt unterstützen. Dafür gibt es den Förderverein.

Nun nehmen wir einen zweiten Anlauf, Sie zu einem reichhaltigen gemeinsamen Frühstück ins Gemeindehaus einzuladen.

Am 4. Februar um 10 Uhr ist es soweit. Ihr Eigenanteil für Frühstück beträgt 5 €/Person.

Machen Sie uns das Kalkulieren einfach, melden Sie sich bis zum 21. Januar bei Edeltraud Nowotnik, Tel. 04205-1488 (Anrufbeantworter ist vorhanden) an und zahlen dann, wenn Sie zum Frühstück kommen.

Für interessante Unterhaltung ist gesorgt.

Bleiben Sie gesund und im Team „Vernunft und Vorsicht“!

Wir haben noch viele weitere Ideen, wie wir unsere Gemeindearbeit bereichern können, doch dazu brauchen wir Ihre Hilfe.

Werden Sie Mitglied im Förderverein und/oder spenden Sie einen individuellen Betrag auf eines der unten genannten Spendenkonten.

Wir haben Ihr Interesse geweckt? Dann sprechen Sie einfach mit unserer Vorsitzenden Edeltraud Nowotnik, Telefon 04205 1488.

*Ihr Förderverein
der Ev.-luth. Christophorus-
Kirchengemeinde Ottersberg e. V.*

Spendenkonto:

**Volksbank Ottersberg
DE74 2916 5681 0150 6277 00**

**Kreissparkasse Ottersberg
DE67 2915 2670 0012 3333 32**



Küster oder Küsterin gesucht



8,75 Std. wöchentlich für eine interessante Nebentätigkeit

Die Kirchengemeinde Ottersberg bietet ab sofort einen Zuverdienst in Höhe von **8,75 Std. pro Woche** für die Küsterstelle in der Kirchengemeinde Ottersberg an.

Wer Interesse an diesem Zuverdienst in einer fröhlichen, engagierten Gemeinschaft mit guter Zusammenarbeit hat, der melde sich bitte bei uns.

Sabrina Puvogel (1. Vorsitzende)	Tel. 04205-5 91 43 28
Beate Steinau (2. Vorsitzende)	Tel. 04205-17 96
Pastorin Wiebke Ridderskamp	Tel. 04205-31 90 00

Hausmeister gesucht

Für unsere beiden ev. Kitas in Ottersberg und Fischerhude suchen wir ab sofort einen Hausmeister/in mit insgesamt **16 Stunden im Monat**, 8 Stunden für jede Kita.

Es handelt sich um kleinere Reparaturen, das Anbringen von Regalen und alles, was im Kindergarten so anfällt...

Sie sind handwerklich geschickt und haben Lust uns zu unterstützen?

Dann melden Sie sich gerne bei uns, nähere Auskünfte erteilen:

Ev. Kita Fischerhude, **Leitung Nina Busch**,
Tel. 04293 / 789242, Mail kts.fischerhude@evlka.de

Ev. Kita Ottersberg, **Ltg. Nicole Würdemann**,
Tel. 04205 / 1555, Mail kts.ottersberg@evlka.de

Unsere Gottesdienste

Alle Gottesdienst werden im Januar und Februar im Gemeindehaus gefeiert.



- Neujahr kein Gottesdienst in Ottersberg
1. Januar
1. So. n. Epiphantias 10 Uhr Gottesdienst zur Jahreslosung
8. Januar *Pastorin Wiebke Ridderskamp*
- Donnerstag 16/17.30 Uhr Andachten in den Seniorenheimen
12. Januar *Andachtskreis und Pastorin Wiebke Ridderskamp*
2. So. n. Epiphantias 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen
15. Januar *Pastorin Wiebke Ridderskamp*
3. So. n. Epiphantias 17 Uhr Abendgottesdienst
22. Januar *Pastorin Wiebke Ridderskamp*
- Donnerstag 16/17.30 Uhr Andachten in den Seniorenheimen
26. Januar *Andachtskreis*
- letzter So. n. Epiphantias 10 Uhr Gottesdienst
29. Januar *Pastor i. A. Hartwig Claus*
- Septuagesimä 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Einzelkelche)
5. Februar *Pastorin Wiebke Ridderskamp*
- Donnerstag 16/17.30 Uhr Andachten in den Seniorenheimen
9. Februar *Andachtskreis und Pastorin Wiebke Ridderskamp*
- Sexagesimä 10 Uhr Gottesdienst
12. Februar *Pastorin Wiebke Ridderskamp*
- Estomihi 10 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden
19. Februar *Hauptkonfirmanden und Pastorin Wiebke Ridderskamp*
- Donnerstag 16/17.30 Uhr Andachten in den Seniorenheimen
23. Februar *Andachtskreis und Pastorin Wiebke Ridderskamp*
- Invocavit 17 Uhr Abendgottesdienst
26. Februar *Pastorin Wiebke Ridderskamp*
- Freitag 19 Uhr Weltgebetstag in Otterstedt
3. März *Team des Weltgebetstages*

**Andacht zur Jahreslosung 2023
von Regionalbischof Dr. Hans Christian Brandy (Stade)**

Du bist ein Gott, der mich sieht

1. Mose 16,13

Es ist heiß. Unerträglich heiß. Denn sie ist in die Wüste geflohen. Weg von den Demütigungen. Schwanger ist sie. Und weiß nicht mehr weiter. Da tritt ein Engel zu ihr und sie, die bislang nur die namenlose Magd war, wird vom Boten Gottes mit ihrem Namen angesprochen: Hagar.

Ein Name gibt Würde und verleiht Ansehen. Und manchmal sind Namen auch sprechend. Wie der Name Hagar. Übersetzt heißt er: Fremde.

Wer ist Hagar, diese Frau, die erste weibliche Gestalt der Bibel, die von Gott durch einen Engel angesprochen wird? Sie ist eine Ägypterin, die als Magd bei Sarah und Abraham, den Erzeltern Israels, lebt. Da Sarah bislang kinderlos geblieben ist, gibt sie ihre Magd ihrem Mann Abraham, damit er „zu ihr gehe“. Ein üblicher Brauch im Alten Orient: Kann die Herrin kein Kind bekommen, schläft ihr Mann mit der Magd. Im Schoß der Herrin bekommt die Magd ihr Kind und das Neugeborene gilt als legitimer Erbe. Quasi eine Art „Leihmutter“ soll Hagar sein. Für uns heute ein mehr als befremdlicher Brauch.

Es kommt zu Konflikten. Die schwan-

gere Hagar flieht noch vor der Geburt, weil sie die Demütigungen ihrer Herren nicht mehr erträgt. So findet der Engel sie in der Wüste und spricht sie an: „Hagar, wo kommst du her und wo willst du hin?“ So beginnt das Gespräch zwischen der Frau und dem Boten Gottes. Manchmal braucht es vielleicht nicht mehr als diese Frage an einen verzweifelten Menschen: „Wie geht es dir und was hast du vor?“

Der Engel sagt Hagar zu, dass sie einen Sohn gebären wird, dessen Name „Ismael“ heißen soll. Wieder ein sprechender Name, denn übersetzt heißt er: Gott hört. Hagar wird wieder zurückkehren zu Sarah und Abraham. Aber vorher nennt sie Gott bei Namen: „*Du bist ein Gott, der mich sieht.*“ Noch ein sprechender Name in dieser wunderbaren Geschichte, in der Gott hört und sieht und sich der Fremden annimmt.

„*Du bist ein Gott, der mich sieht.*“ Die Worte dieser Frau begleiten uns durch die nächsten zwölf Monate: Hagar legt ein ganz persönliches Glaubensbekenntnis ab. Und lädt ein, diese Erfahrung zu teilen: Gott sieht mich.

Gesehen werden. Wahrgenommen,



ernstgenommen werden. Das brauchen Menschen. „Mich sieht niemand“, höre ich manchmal als Klage. Oder: „Niemand sieht, was ich hier tue.“ Nicht gesehen zu werden, das kränkt und das ist der innere Motor für Konflikte. Nicht gesehen werden, das macht einsam und lässt Menschen in Not allein. In Berthold Brechts Dreigroschenoper heißt es: *„Denn die einen sind im Dunkeln, und die anderen sind im Licht. Und man sieht nur die im Lichte, die im Dunkeln sieht man nicht.“* Dazu ist die Jahreslosung ein Gegenwort: Für Gott ist niemand im Dunkeln. *„Du bist ein Gott, der mich sieht.“* Der Engel Gottes wendet sich gerade der Fremden zu. Gott sieht und hört ihr Elend.

Was sieht und hört Gott in diesem neuen Jahr 2023? Er sieht eine Welt in Unordnung und Krisen. Er sieht viele Menschen im Dunkeln. Als Christenmenschen vertrauen wir darauf: Gott hat durch die Geburt von Jesus Christus das Dunkel hell gemacht – so hören wir zu Weihnachten. Gott sieht uns liebevoll an und ist an unserer Seite. Gott lässt sein freundliches Angesicht leuchten über jedem Menschen. In den

Augen Gottes wird niemand übersehen. Das kann auch unseren menschlichen Blick auf die Welt verändern. Es ermutigt dazu, dass auch wir auf andere mit dem Blick der Liebe und Barmherzigkeit schauen. Gerade auf die im Dunkeln. Wo sind in meinem Umfeld Menschen, deren innere oder äußere Not niemand wahrnimmt? Wo kann ich zeigen: „Ich sehe dich“? Wo kann ich helfen? Kein Mensch darf übersehen werden.

Wir leben in herausfordernden Zeiten. Das ist wahr. Aber wir vertrauen auf einen Gott, der sieht und hört und Menschen Halt gibt - und die nötige Orientierung, damit wir verantwortungsvolle Wege gehen können.

Ein gesegnetes Jahr 2023!

Ihr

Dr. Hans Christian Brandy
Regionalbischof
für den Sprengel Stade

Christophorus-Bläser

Lange Straße 100; dienstags 19.45 Uhr

Kontakt: Karl Martin Knickmann, Tel. 04205-76 44

Besuchsdienstkreis

Pfarrhaus; nach Absprache

Kontakt: Edelgard Abersbach Tel. 04205-15 41

Andachtskreis

Pfarrhaus; donnerstags, nach Absprache

Kontakt: Willi Kretschmar, Tel. 04205-77 98 08

Kirchenvorstandssitzungen

Pfarrhaus; nach Absprache

Kontakt: Sabrina Puvogel, Tel. 04205-5 91 43 28

Christophorus-Café-Team

Ort und Zeit nach Absprache;

Kontakt: Bärbel Ahlers, Tel. 04205-17 03

Meditatives Tanzen

Gemeindehaus; mittwochs, 19-20.30 Uhr,

Kontakt: Petra Reinken-Umbach, Tel. 04205-77 85 95

Gesprächskreis für pflegende Angehörige

Kontakt: Lutz Gaede (Diakoniestation Ottersberg), Tel. 04205-3 19 61 31

„Anonyme Alkoholiker“ Selbsthilfegruppe

Samstags, 19 Uhr im Gemeindehaus

Barbara, Tel. 0 42 05-31 92 68



Christophorus-Café

**Gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen
im Gemeindehaus/Postweg.**

Beginn ist um 15 Uhr.

Um Anmeldung unter 04205/1703 wird gebeten.

13. Januar

3. Februar

Der 2. Freitag im Monat

Wir sind für Sie da

Pastorin

Wiebke Ridderskamp

Grüne Straße 18

Tel. 04205-31 90 00

E-Mail: wiebke.ridderskamp@evlka.de

Termine nach Vereinbarung

Kirchenvorstand

Vorsitzende **Sabrina Puvogel**

Mühlenweg 2a

Tel. 04205-5 91 43 28

E-Mail: sabrina.p@gmx.de

2. Vorsitzende **Beate Steinau**

E-Mail: kv.b.steinau@gmail.com

Pfarrsekretärin

Hermine Grätsch-Rohde

Grüne Straße 18

Bürozeit:

dienstags von 16 bis 18 Uhr

donnerstags von 10 bis 12 Uhr

Tel. 04205-31 90 00 - Fax -31 90 02

E-Mail: KG.Ottersberg@evlka.de,

hermine.graetsch-rohde@evlka.de

Regionaldiakonin

Kerstin Laschat

Büro: Grüne Straße 18,

Tel. 04205-31 90 90 - Fax -31 90 02

E-Mail: kerstin.laschat@evlka.de

region-nord.kreisjugenddienst.de

Organistin

Bettina Schmidt

E-Mail: schmidt-erragihi@gmx.de

Tel. 0152 - 26 47 07 31

Kindergarten

Leiterin **Nicole Würdemann**

Am Kindergarten 4, Tel. 04205-15 55

E-Mail: KTS.Ottersberg@evlka.de

Christophorus-Bläser

Leiter **Karl Martin Knickmann**

Lange Straße 100, Tel. 04205-76 44

Christophorus-Café-Team

Ansprechpartnerin **Bärbel Ahlers**

Tel. 04205-17 03

Besuchsdienstkreis

Ansprechpartnerin **Edelgard Abersbach**

Tel. 04205-1541

Förderverein

der Christophorus-Gemeinde e.V.

Vorsitzende: **Edeltraud Nowotnik**,

Wiestering 12, Tel. 04205-14 88

Spendenkonten:

Volksbank Wümme-Wieste

DE74 2916 5681 0150 6277 00

Kreissparkasse Verden

DE67 2915 2670 0012 3333 32

Unsere Gemeinde-Homepage

finden Sie unter

kirche-ottersberg.de

Telefonseelsorge

Tel. 0800 - 1 11 01 11

Diakonisches WerkKirchenkreissozialarbeiterin**Heike Walter,**

Hinter der Mauer 32, Verden

Tel. 04231-800 430

E-Mail: dw.verden@evlka.de

Sprechzeit nach tel. Vereinbarung

Kontaktstelle für Selbsthilfe**Heike Hansmann,**

Hinter der Mauer 32, Verden

Tel. 04231-937 974

E-Mail: selbsthilfe.verden@evlka.de

Sprechzeit nach tel. Vereinbarung

Suchtberatung

Feldstraße 2, Achim

Sprechzeit:

donnerstags 13 bis 16.30 Uhr

Termine unter Tel. 04202-87 98

Schuldnerberatungüber: **Caritas Verden**

04231-80 04 30

Diakoniestation**Ottersberg/Oyten**Teamstützpunkt Am Damm 5

Tel. 04205-6 89 37 00

Pflegerischer Notfall

7-20 Uhr 04207-6 42 37 07

20-7 Uhr 04231-9 73 37 36

Anonyme Alkoholiker

Selbsthilfegruppe

Ansprechpartner

Barbara, Tel. 04205-31 92 68

Samstags, 19 Uhr im Gemeindehaus

Dorfhelferinnenwerk

Einsatzleitung

Antje Müller, Dorfstraße 1

Tel. 0160-5 38 16 60

Manuela Meyer, Giers-Schanzendorf

Tel. 04297-8 17 90 22

Hospizhilfe Ottersberg e.V.

Kontakt über

Angelika Pohlmann,

Tel. 0172-5 21 94 95

Senioren- und Pflegestützpunkt

Beratung für pflegebedürftige

Menschen und deren Angehörige

und zu Leben im Alter

Barbara Körtje

Tel. 04231-15-89 25

Integrationsbeauftragte**Jana Nowak**

Rathaus Ottersberg, Altbau, Zimmer 3

Tel: 04205-31 70 38

E-Mail:

nowak@flecken-ottersberg.de

Gesprächskreis**für Angehörige und Betroffene
von Demenzerkrankungen****Monika Meyer,** Tel. 0 4205-23 41

Telefonische Anmeldung erbeten.



Konfitour 2022

Siehe auch Seite 13

